Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 238. Donnerstag den 5. October 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Die unbekannten Absender der nachstehend verzeichneten als unbestellbar zurückgekommenen Packete, als:

G S No. 50 # 23 Pf. 20 L. an Auerbach in Vreden,
A S 7 Pf. 8 L., an denselben.

werden hiermit aufgefordert, solche gegen Entrichtung des darauf haftenden Porto's bei der hiesigen Ober-Post-Casse in Empfang zu nehmen.

Münster den 3. October 1843.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

Diebstahls-Anzeige.

2) In dem Zeitraume von 14 Tagen sind aus einem Hause hiesigen Kirchspiels, und zwar aus einem in der Schlafkammer stehenden Koffer, 66 Thlr., bestehend in Preuß. Thalern, Courant und einem franz. 5 Francs, entwendet worden.

Ferner sind am 30. v. Mon., des Morgens zwischen 5 und 8 Uhr, aus einem andern Hause desselben Kirchspiels, und zwar aus der Schlafkammer des Knechtes, gestohlen worden:

1. Eine zweigehäusige silberne englische Taschen-Uhr mit einem messingnen Ka-

sten, woran sich ein schwarz seidenes Band mit messingenem Uhrschlüssel ohne drehbare Oese befindet. Auf dem Zifferblatte der Uhr steht der Name „Nolda" verzeichnet;

2. Eine porzellanene Pfeife, worauf 3 Rosen mit der Inschrift: „Wie blühen die Rosen" gemalt, nebst kurzem Rohr und Abguß von Horn.

Alles, was zur Ermittelung etwa führen könnte, bitte ich, der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen, während vor dem Ankaufe der Uhr u. Pfeife gewarnt wird.

Nottuln den 2. October 1843. Der Bürgermeister,
Müller.

Edictalladung.

3) Seitens der Geschwister Waltering ist gegen deren verschollene Halbschwester, Gertrud Grimmelt gen. Schulze Waltering, welche nach dem beigebrachten Geburts-Atteste am 17. November 1765 im Kirchspiele Dülmen geboren ist, und mit einem gewissen de Breun im Königreiche Holland verheirathet gewesen seyn soll, auf Todeserklärung angetragen.

Demnach werden die gedachte Gertrud Grimmelt, gen. Schulze Waltering resp. ihre unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, um daselbst weitere Anweisung zu erwarten, spätestens aber in dem vor dem Herrn Assessor v. Spießen

auf den 20. Februar 1844 Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine zu erscheinen, widrigenfalls auf die Todeserklärung der Gertrud Grimmelt gen. Schulze Waltering, und was dem anhängig; nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Dülmen den 12. April 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Fischer. Block.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

Nothwendiger Verkauf.

4) Im Wege der Execution soll gegen die Eheleute Godfried Heger zu Fuhlenbrock der in Fuhlenbrock belegene Hegers Kotten, geschätzt zu 1106 Thlr. 20 Sgr. 8 Pfenn., nothwendig subhastirt werden.

Zu dem Ende steht der Bietungs-Termin auf

Dienstag den 5. December 1843 Vormittags 11 Uhr

vor der Gerichts-Commission zu Bottrop an.

Taxe und Bedingungen können im Gerichte eingesehen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben spätestens in jenem Termine ihre Anspüche anzumelden und zu bescheinigen.

Vermischte Nachrichten.

5) Am Samstag den 7. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden folgende zur Stiftung v. d. Tinnen gehörige Kämpe auf 8 Jahre, von Martini d. J. anfänglich, in der Wohnung des unterzeichneten Notars durchs Meistgebot verpachtet werden:

1) Der sogenannte Piekamp aus Ludgeri-Thor hinter dem Dahlmanns-Kotten am Haberfelde belegen, nach der Kataster-Vermessung groß 12 Morg. 83 Ruth. 58 F., jetzt benutzt von dem Hrn. Metzger Finger, und
2) Der sogenannte Pattkamp, aus Servatii-Thor zur linken Seite der Wolbecker Straße an den Grundstücken des Herrn Lohaus dem Homanns-Kotten gegenüber belegen, groß nach der Kataster-Vermessung 5 Morgen 162 Ruth. 38 Fuß, jetzt verpachtet an Schraeder sive Kottenkemper.

Die Verpachtungs-Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Münster den 23. Sept. 1843. Herm. Clem. Deiters, Notar.

6) Bei Antiquar J. J. Grünewald Rothenburg sind vorräthig: Schillers Werke. Prachtausg. mit Kupf. in 12 neuen Hfzbdn. 10 Thlr. Dasselbe, Ausgabe in 1 Bande, 2 Frzbde. Lex.-Format 4 1/2 Thlr. Wielands Werke, 36 neue Hfzbde. 10 Thlr. Claudius sämmtliche Werke, 7 Hfzbde. 3 Thlr. Raumers Gesch. der Hohenstaufen, 6 Hfzbde. 8 1/2 Thlr. J. v. Müllers Werke. 40 Hfzbde. 8 Thlr. C. A. Menzels Gesch. der Deutschen, 8 Ppbde. 4to. (Ldpr. 20 Thlr.) 6 1/2 Thlr. Lingards Geschichte von England, 14 fast neue Hfzbde. (Ldpr. 22 Thlr.) 10 Thlr, Köhlers Münzbelust., 24 Ffzbde. 4. 12 Thlr. Dessen Dukatenkabinet, 2 Ppbde. 1 1/2 Thlr. Dessen Groschenkabinet, 4 Hfzbde. 5 Thlr. Madais Thalerkabinet, 4 Hfzbde. 5 Thlr. Büffons Naturgeschichte 1839, vollst. in 9 neuen Hfzbdn. 12 Thlr. Thibauts französ., Kaltschmits engl. Wörterbuch in vielen Exempl.; verschiedene franz., engl., ital. ꝛc. Wörterbücher. Eine Siegelsammlung mehr denn 12000 einzelne Siegel von Kaisern, Königen, Fürsten ꝛc. enthaltend, so wie alle gebräuchlichen Schulbücher und eine große Auswahl von Werken aus allen Fächern der Wissenschaft. — Ein Verzeichniß der vorräthigen Theologie mit beigesetzten Preisen ist unter der Presse, und wird baldigst erscheinen, und da dasselbe mehr als 2500 verschiedene Schriften aus allen Theilen der erwähnten Wissenschaft enthält, so wird dasselbe jeder Literaturfreund mit Interesse durchsehen.

7) Am 26. dieses Monats wird das hiesige Gymnasium sein zweihundertjähriges Bestehen feiern. Die Bewohner dieser Stadt und insbesondere die ehemaligen Schüler dieser verdienstvollen Anstalt werden sich mit der freudigsten Theilnahme anschließen und ihrerseits Alles aufbieten, dem Feste auch eine der Bedeutung des Tages entsprechende äußere Form zu geben. Nichts aber möchte mehr geeignet seyn, die Jubelfeier zu beleben, als wenn auch die auswärtigen ehemaligen Lehrer und Schüler des Gymnasiums sich bei derselben persönlich betheiligen wollten. Indem wir daher diese, so wie Alle, die sich für ein solches Fest interessiren, ergebenst einladen, unsere Stadt an dem genannten Tage mit ihrer Gegenwart zu erfreuen, bitten wir, in der Voraussetzung allgemeinerer Theilnahme, uns die Ankunft einige Tage vorher anzumelden, damit die erforderlichen Anordnungen zeitig genug getroffen werden können.

Arnsberg den 1. October 1843. Das Fest-Comité.

8) Der Besitzer eines im lebhaftesten Stadttheile von Münster belegenen Hauses ist Willens, mit nächstem Jahre in demselben ein Manufaktur-Waaren-Geschäft zu errichten, und sucht einen fähigen jungen Mann, der als Theilhaber etwa 1000 Thlr. einlegen und die Leitung des Geschäftes übernehmen kann.
Portofreie Offerten unter dem Buchstaben S besorgt die Exp. des Westf. Merk.

9) In der Mitte der Stadt steht eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, und Bodenraum für eine stille Familie zu vermiethen. Näheres in der Exp. d. W. Merk.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Seyler, Königl. Hofsänger aus Stuttgard. Dr. Gramberg a. Bonn. Müller mit Fam., Steuer-Inspector a. Warendorf. Frau v. Wurms a. Schlesien. Gascard mit Gem. a. Copenhagen, Delonsanier, Malaster. a. Brüssel; Shefield a. London, Partik.

S. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Hofkammerrath Landschütz a. Recklinghausen. Riffel a. Geisenheim, Röder a. Offenbach, De-Goyen a. Zwolle, Schwabe a. Bremen, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Hellendorn a. Denekamp, Rettig a. Wesel, Hülsmann a. Wesel, Hiegers a. Aachen, Ringelmann a, Kaffel, Kaufl.

Tüshaus: (Telgter-Straße) Fräul. Grothe a. Geseke. Fräul. Höner a. Rietberg. Fräul. Grube a. Osnabrück.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Hanhoff, Pastor aus Recke. Kröger, Geistlicher vom Hause Stapel. Leich, Apotheker aus Haltern. Becker, Beamter a. Haag. Halbach, Kaufm. aus Wald.

J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Becker, Kaufm. aus Soest. Lenhartz, Pastor aus Ladbergen. Sybel aus Soest, Schmidt aus Bielefeld, Niehaus aus Bochum, Cand. d. Theol.

Marktpreise zu Münster, im October 1843 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
4.	2	10	—	1	20	—	1	10	—	1	10	—	—	25	—	—	15	—

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 238. Donnerstag den 5. October 1843.

Vermischte Nachrichten.

Einladung.

10) Alle Jagdfreunde ladet Unterzeichneter zu dem am 16. d. M. stattfindenden großen Treibjagen freundlich ein. Aufbruch Morgens Glocke 6 vom Hause des Herrn F. L. Weddige in Dülmen.

Dülmen den 20. October 1843. Anpächter der St. Georgs-Commenden-Jagd
E. Pieckenbrock.

11) Ein geübter Goldarbeiter wird gesucht, und kann gleich eintreten. Selber kann auf einen dauernden Platz, so wie auf gutes Gehalt und solide Behandlung rechnen. Näheres ist zu erfahren bei F. L. Heck, Graveur.

12) Zwei erfahrene Klempner-Gesellen finden Arbeit bei
B. Lankhorst in Münster.

13) Ein junger Mann, der mit der Handlung etwa bekannt, Lust und Fähigkeit hat, kleine Geschäftsreisen im Münsterischen zu machen für ein Colonial-Waaren-Geschäft, verbunden mit einer Seifen- und Lichter-Fabrik, kann in einem angenehmen Landstädtchen gleich eintreten. Außer freier Kost, Logie, Reise-Spesen wird ihm eine freundliche Behandlung zugesichert, nach Umständen auch ein angemessenes Salair. Zu erfragen in der Exp. des Westf. Merk.

14) Aus Neuenkirchen bei Rheine ist vor kurzem eine weißbraune Hühnerhündin „Caro" mit braunen Ohren und weißen Streifen von der Stirn bis über die Schnauze, von mittlerer Größe, mit kleiner Fahne an der Ruthe, entlaufen.

Gegen Erstattung des Futtergeldes wird um Rückgabe an den Kaufm. J. Schmitz gebeten.

15) Auf St. Mauritz steht ein großer Theil eines schönen Gartens an der angenehmsten Lage, hart an der Chaussee gelegen, besonders zum Neubau passend, zu verkaufen. Ein Theil des Kaufpreises kann zu 3% Zinsen stehen bleiben. Die Exp. des Westf. Merk. sagt das Nähere.

16) Frischen Astrachan Caviar, ger. Speckaale, Heringe u. Sardellen empfiehlt
Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

Heirathes-Anzeige.

Ernst Guilleaume, Land- u. St.-Ger.-Actuar.
Christina Guilleaume, geb. Limberg.

Münster und Rheine den 3. October 1843.

Todes-Anzeige.

18) Am 2. d. M. starb dahier nach mehrjährigem Kränkeln an den Folgen eines Schlagflusses, vorbereitet durch die h. Sterbe-Sakramente, der hochwürd. Herr Matthias Evens, Erconventual des aufgehobenen hiesigen Minoriten-Klosters und vormaliger Feldprobst, des Priesterthums Jubilarius, Ritter des K. Pr. Rothen Adler-Ordens 4. Klasse, im 78. Jahre seines Alters und im 55. seines Priesterthums. In den verschiedenartigsten Wirkungskreisen, als Klostergeistlicher, Gymnasial-Lehrer, Hülfs-Priester auf dem Lande, Feldpropst u. zuletzt als Seelsorger im hiesigen Zuchthause, arbeitete er eben so unermüdet als anerkannt segensreich für das Heil seiner Mitmenschen. Groß war die Zahl derjenigen, die bis zu den letzten Tagen seines Lebens bei ihm Rath in schwierigen Verhältnissen suchten und fanden. Viele naheten ihm mit hart bedrängtem Herzen, und wurden durch sein Wort aufgerichtet und getröstet. — Schon seit einigen Jahren bereitete er sich sorgsam auf sein Ende vor, sprach mit seinen Bekannten öfters davon, und wies sie dann wohl scherzhaft auf seine Jubelfeier, als die ihm gewordene Todesbotschaft hin. Seine Freunde, deren Zahl nicht klein ist, verlieren in ihm einen aufrichtigen und theilnehmenden Freund.

Wir empfehlen seine Seele vorzüglich dem christlichen Andenken dieser seiner Freunde und Bekannten, so wie der Fürbitte der vielen ihm befreundeten Priester beim heil. Meßopfer.

Münster den 3. October 1843.

Der Bruder und die Schwägerin des Verstorbenen.

Todes-Anzeige.

19) Am 1. d. Mon. Abends 8 Uhr starb nach längerem in frommer Geduld ertragenen Leiden an der Wassersucht mein geliebter Gatte, der Kaufmann Bernard Probst, frühzeitig mit den Heilsmitteln unserer Religion christlich gestärkt, im 42. Jahre seines Lebens und im 15. unserer vergnügten Ehe.

Verwandten, Freunden und Bekannten diese Anzeige, mit der Bitte, der Seele des theuern Hingeschiedenen im Gebete zu gedenken.

Münster den 3. October 1843. Die trauernde Wittwe.

Todes-Anzeige.

20) Vorgestern, Morgens um 5 Uhr, entschlief unsere gute Mutter, Wittwe Maria Anna Koberg geb. Illigens, nach mehrmaligem Empfang der heil. Sterbe-Sakramente, in Folge vieler mit der größten Geduld ertragenen Leiden an der Auszehrung und hinzugetretenen Wassersucht, sanft und ruhig im Herrn.

Wir empfehlen die Seele der Verstorbenen der christlichen Fürbitte unserer Verwandten, Freunde und Bekannten, uns aber ihrem fernern Wohlwollen.

Münster und Beckum den 3. October 1843. Bernard Koberg.
Gertrude Koberg, geb. Neiteler.
Heinrich Koberg.
Clara Elisabeth Koberg.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige machen wir hierdurch bekannt, daß das früher von unserm im Mai verstorbenen Vater und nachher von unserer Mutter unter der Firma „G. H. Koberg" geführte Geschäft fortgesetzt wird. Das unsern Eltern geschenkte Zutrauen bitten wir auf uns zu übertragen.

Beckum den 3. October 1843. Die Kinder.